

Bereich Kranke Schülerinnen und Schüler: Checkliste für die Beratung im Rahmen der schulischen Eingliederung

Mit dem schulischen Eingliederungsmanagement liegt eine praktische Handlungsorientierung¹ vor, in der die Erfahrungen und Erfolge des langjährig erfolgreich eingesetzten BEM² auf die Situation von Schülerinnen und Schülern mit langanhaltenden Krankheitsverläufen, chronischen Erkrankungen oder wiederkehrenden psychiatrischen Klinikaufenthalten übertragen werden.

Prozessschritte	Maßnahmen (Auswahl)
Fehlzeiten ermitteln ³	<ul style="list-style-type: none"> - nach Fächern auswerten - feststellen, ob Entschuldigungen und/oder ärztliche Atteste vorliegen - Notenbilanz für alle Fächer erfassen - Klärung, ob eine Benotung möglich ist (jedes Fach)
Prüfen, ob und welche weiteren Schritte notwendig sind Persönlichen Kontakt aufnehmen	<ul style="list-style-type: none"> - klären, wer den Kontakt aufnehmen soll – Klassenlehrkraft, Beratungslehrkraft – Schulleitung oder Lehrkraft, die eine gute „Beziehung“ zum Schüler hat - mit Schülerin bzw. Schüler und den Eltern persönlich, telefonisch oder schriftlich Kontakt aufnehmen - Schülerin bzw. Schüler und den Eltern über SEM und Datenschutz informieren (Vertraulichkeitszusage)
Erstgespräch führen	<ul style="list-style-type: none"> - über den Zweck des Gesprächs informieren - Möglichkeiten und Grenzen des SEM aufzeigen - (schulische) Ursachen für Fehlzeiten klären - Wünsche und Befürchtungen der Schülerin bzw. des Schülers besprechen - nächste Schritte vereinbaren
Mit Eltern und Schülerin bzw. Schüler sprechen - individuelle Bedingungen klären	<ul style="list-style-type: none"> - Wie läuft der Alltag mit der Erkrankung ab? - Wie wirkt sich die Erkrankung auf den Familienalltag und die Geschwister aus? - Ressourcen, Qualifikationen, Stärken und krankheitsbedingte Einschränkungen ermitteln - Ziele und Vorstellungen der Schülerin bzw. des Schülers klären
Maßnahmen planen	<ul style="list-style-type: none"> - mögliche Maßnahmen zur Reintegration besprechen und auswählen - gemeinsam das weitere Vorgehen planen
Maßnahmen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahme organisieren - Antrag auf Beratung (Formblatt B1) oder Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs (Formblatt V1) durch die Eltern oder die Stammschule empfehlen - Maßnahmen umsetzen - Schülerin bzw. Schüler während der Maßnahme begleiten - rechtzeitig Schwierigkeiten erkennen und beseitigen - evtl. weitere Fehlzeiten erfassen (als Frühwarnsystem)
Erfolg der Maßnahmen bewerten	<ul style="list-style-type: none"> - (Re-)Integrationserfolg bewerten (Voraussetzung: Dokumentation) - regelmäßig mit allen Beteiligten (Lehrkräfte und Schülerin bzw. Schüler, Eltern etc.) austauschen - SEM zum Abschluss bringen und ggf. den erprobten Nachteilsausgleich schriftlich vereinbaren

¹ Arbeitskreis „Schule und Psychiatrie – SchuPs“; Netzwerk der Landesreferenten des Verbandes Sonderpädagogik (VdS)

² Betriebliches Eingliederungsmanagement

³ attestierte Krankmeldungen länger als insgesamt 4 Wochen